



Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Aktive Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Annäherung.

**Walter Reuter – Fotograf und Filmmacher im Exil
Ein Dokumentarfilm von Lothar Schuster**

Donnerstag, 24. November 2011, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Zweite Etage, Saal A

Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Der Film erzählt die Geschichte des am 4. Januar 1906 in Berlin geborenen Schauspielers, Tänzers, Fotografen und Fotoreporters Walter Reuter, der seine Karriere mit Reportagen für die »Arbeiter Illustrierte Zeitung« im Berlin der 1920er Jahre begann. Von der SA verfolgt, emigrierte er zunächst nach Frankreich. Später nahm er am Spanischen Bürgerkrieg teil und arbeitete als Fotoreporter im Dienste der Spanischen Republik. Seine Aufnahmen gingen – oft ohne Namensnennung – um die Welt.

Walter Reuter floh nach der Niederschlagung der Republik nach Frankreich, wurde dort interniert und kam 1942 mit einem der letzten Flüchtlingsschiffe nach Mexiko. Er wurde rasch zu einem der profiliertesten Fotoreporter des Landes und arbeitete für internationale Zeitungen. Daneben entstanden Fotoserien über deutsche Emigranten in Mexiko – unter ihnen Anna Seghers –, und über mexikanische Künstler. Später arbeitete er auch als Kameramann. Walter Reuter blieb in Mexiko und starb dort am 20. März 2005 im Alter von 99 Jahren.

In Berlin erinnert seit 2010 eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus in der Seelingstraße 21 in Charlottenburg-Wilmersdorf an ihn.

Im Anschluss an den 80-minütigen Dokumentarfilm gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit dem Regisseur Lothar Schuster. Diese Veranstaltung steht im Zusammenhang eines geplanten Ausstellungsprojektes des Aktiven Museums zum Thema „Exil in Mexiko“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte